

LOXO data sheet LOXO data sheet LOXO data sheet LOXO

Anti-Fy^a Coombs-reaktiv (polyklonal, human)

Anti-Fy^b Coombs-reaktiv (polyklonal, human)

Für den indirekten Coombs-Test
NUR ZUR IN-VITRO-DIAGNOSTIC

ALLGEMEINES

Polyklonale Coombs-reaktive Anti-Fy^a und -Fy^b Testseren werden aus humanen Plasmen hergestellt, die spezifische Antikörper vom IgG-Typus gegen diese Blutgruppenantigene enthalten. Die Testseren werden zur Bestimmung des Vorhandenseins oder Fehlens der Blutgruppenantigene Fy^a und Fy^b auf menschlichen Erythrozyten verwendet. Die Anwendung dieser Testseren ist nur für qualifiziertes und geschultes Fachpersonal vorgesehen.

PRINZIP DES VERFAHRENS

Die bei Verwendung dieser Produkte angewendete Methodik beruht auf dem Prinzip der Agglutination. Normale menschliche Erythrozyten, die das entsprechende Antigen tragen, werden durch den korrespondierenden Antikörper erkannt, beladen und anschließend durch einen Zweit-Antikörper, der humane IgG-Moleküle erkennt, agglutiniert.

TESTSEREN

Die aufgeführten Blutgruppentestseren werden in einer Form angeboten, die sich nur durch die Spezifität der Antikörper unterscheidet:

Anti-Fy^a Coombs-reaktiv (polyklonal, human)
Anti-Fy^b Coombs-reaktiv (polyklonal, human)

Beide Testseren enthalten als Konservierungsmittel <0.1% (w/v) Natriumazid. Außer dem aktiven Antikörper-Bestandteil und menschlichem Serum beinhalten die Testseren Natriumchlorid, hochmolekulare Verbindungen und Rinderalbumin.

WARNUNG

Diese Testseren wurden aus humanen Plasmen hergestellt. Unabhängig davon, dass das Ausgangsmaterial negativ auf HBsAg sowie HIV- und HCV-Antikörper geprüft wurden, sollten diese Produkte wegen nie völlig auszuschließender Gefährdung durch Krankheitsreger als potentiell infektiös angesehen werden. Die Testseren enthalten Natriumazid, das toxisch wirken und mit Blei oder Kupfer explosive Salze bilden kann. Aus diesen Gründen sollten die Testseren mit angemessener Sorgfalt gehandhabt werden.

LAGERUNG

Bei 2 bis 8 °C lagern, kurzzeitig zur Anwendung auch bei Raumtemperatur (15 bis 30 °C). Grundsätzlich nur bis zum angegebenen Verfalldatum lagern und anwenden!

HINWEISE

- Die Stärke der positiven Reaktion ist vom Alter des verwendeten Blutes abhängig.
- Es sollten bei jeder Austestung positive und negative Kontrollen mitgeführt werden.
- Die Reaktionsfähigkeit der Testseren wird durch leichte Trübung nicht beeinträchtigt.
- Unsachgemäße Lagerung beeinträchtigt die Wirksamkeit der Produkte.
- Zentrifugieren außerhalb des angegebenen Bereiches kann zu fehlerhaften Ergebnissen führen.
- Das auszusetzende Blut sollte möglichst rasch geprüft werden. Nicht sofort getestetes Blut ist bei 2 bis 8 °C zu lagern. Mit EDTA oder Natriumzitrat antikoagulierte Blutproben müssen innerhalb von 14 Tagen getestet werden.
- Die beschriebenen Verfahren zur Anwendung gelten ausschließlich für manuelle Methoden. Werden Automaten oder halbautomatische Systeme verwendet, müssen die Labore die Angaben der Gerätehersteller befolgen und Validierungen nach anerkannten Verfahren durchführen.
- Bei der Anwendung der Testseren sind alle gültigen nationalen Gesetze, Verordnungen und Richtlinien zu beachten, in Deutschland insbesondere die „Richtlinien zur Gewinnung von Blut und Blutbestandteilen und zur Anwendung von Blutprodukten (Hämotherapie)“ in ihrer gültigen Fassung.

VORBEREITUNG DER TESTSEREN

Eine Vorbereitung der Testseren ist nicht erforderlich. Die Seren werden direkt aus den Fläschchen entnommen und eingesetzt.

VERFAHRENSWEISE

Nicht im Lieferumfang enthaltene, aber benötigte Materialien

bei Röhrchenmethode

- Teströhrchen, 10 x 75 mm oder 12 x 75 mm
- Mikroliterpipette
- Zentrifuge
- Isotonische Kochsalzlösung; 0,85 - 0,9% Natriumchlorid
- Anti-Human-Globulin-Serum (Coombs-Serum)

Testdurchführung

Röhrchen-Zentrifugationstest

- Nur 2-5%ige Erythrozytensuspension in isotonischer Kochsalzlösung (ein- bis dreimal gewaschen mit isotonischer Kochsalzlösung) verwenden.
- In jedes Teströhrchen 100 µL (oder alternativ je einen Tropfen = ca. 50 µL) des entsprechenden Testserums geben.
- Geben Sie zu jedem Teströhrchen 100 µL (oder alternativ je einen Tropfen = ca. 50 µL) der entsprechenden Erythrozytensuspension.
- Die Erythrozyten-/Reagenzienmischungen durch leichtes Schütteln vermischen.
- Teströhrchen 30 Minuten bei 37 °C inkubieren.
- Die Erythrozyten dreimal mit (kalter) isotonischer Kochsalzlösung waschen.
- Geben Sie zu jedem Teströhrchen 100 µL Anti-Human-Globulin-Serum (Coombs-Serum).
- Teströhrchen 1 Minute bei 1.000 U/min (ca. 180-270 x g) zentrifugieren.
- Zellen durch vorsichtiges Schütteln vollständig resuspendieren und innerhalb 3 Minuten makroskopisch auf Agglutination untersuchen. Ergebnisse protokollieren.

INTERPRETATION DER TESTERGEBNISSE

"Vorsichtiges Schütteln" beim Röhrchen-Zentrifugationstest
Positives Ergebnis (+): Eine Agglutination der Erythrozyten ist als positives Testergebnis zu werten und zeigt die Anwesenheit des entsprechenden Antigens an.
Negatives Ergebnis (-): Das Fehlen einer Agglutination der Erythrozyten ist als negatives Testergebnis zu bewerten, das entsprechende Antigen ist nicht nachweisbar.

GRENZEN DER TESTMETHODEN

- Ungenauigkeiten bei der Einhaltung der Anweisungen in den Abschnitten „Testdurchführung“ und „Interpretation der Testergebnisse“ können zu fehlerhaften Ergebnissen führen.
- Enzymbehandelte Erythrozyten können mit diesen Reagenzien unspezifisch reagieren.
- Aufgrund der unterschiedlichen Ausprägung der Antigene kann es bei bestimmten Phänotypen mit diesen Reagenzien zu einer schwächeren Reaktion kommen als mit Kontrollerythrozyten.
- Erythrozyten, die mit Alloantikörpern oder Autoantikörpern derselben oder einer anderen Spezifität wie das Reagenz sensibilisiert sind (z.B. Erythrozyten positiv im direkten Antiglobulintest), sind für diese Austestung ungeeignet.
- Die beschriebenen Verfahren zur Anwendung gelten für die Verwendung des Coombs-Serums der LOXO GmbH. Grundsätzlich sind auch Coombs-Seren anderer Hersteller dafür geeignet, die Labore müssen bei deren Einsatz jedoch die Angaben der Hersteller befolgen und Validierungen nach anerkannten Verfahren durchführen.

Anti-Fy^a Coombs-reaktive (polyklonal, human)

Anti-Fy^b Coombs-reaktive (polyklonal, human)

For indirect Coombs-test
FOR IN VITRO DIAGNOSTIC USE ONLY

INTRODUCTION

Polyclonal Coombs-reaktive Anti-Fy^a und -Fy^b - testsera are produced from human plasma that containing a specific antibody of IgG-type, which reacts exclusively with the corresponding antigen. The testsera are used to determine whether red blood cells possess or lack the corresponding blood group antigens Fy^a and Fy^b. The testsera are intended to be used by qualified and technical personnel only.

PRINCIPLE OF PROCEDURE

The procedures used with these reagents are based on the principle of agglutination. Normal human erythrocytes, possessing one of these antigens, will be recognized and coated by the corresponding specific antibody and then the cells will be agglutinated by a secondary antibody, that reacts with human IgG-molecules.

REAGENTS

The listed reagents are available in a formulation, with differences in specificity for the antibody only:

Anti-Fy^a Coombs-reaktive (polyklonal, human)
Anti-Fy^b Coombs-reaktive (polyklonal, human)

Both reagents contain <0.1% (w/v) sodium azide as preservative. Beside the parts active antibody and human serum the reagents contain sodium chloride, macromolecules and bovine albumin.

WARNING

These reagents were prepared from human plasma. The raw material for this product is tested for HBsAg, HIV- and HCV antibodies and found to be negative. Nevertheless as biological products it should be looked upon as potentially infectious because of never complete exclusion of danger through excitants of disease. The reagents contain sodium azide, that may be toxic and may react with lead or copper to form highly explosive salts. Because of these reasons reagents should be handled with proper care.

STORAGE REQUIREMENT

Store at 2 to 8°C. May be at room temperature (15 to 30°C) while in use. Store and use the reagents only to declared expiry date in principle.

REMARKS

- Strength of positive reactions also depends on age of used blood.
- With each testing positive and negative controls should be executed.
- Weak turbidity of the reagent does not affect its reactivity.
- Inappropriate storage impairs efficacy of the reagent.
- Centrifugation highly different from appointed relative centrifugal force will lead to faulty results.
- Blood samples to be tested should be used as soon as possible. If a delay in testing occurs, samples should be stored at 2 to 8°C. Blood drawn into sodium citrate or EDTA should be tested within 14 days.
- The procedures identified below are for manual testing only. When using automated instruments, follow the procedures that are contained in the operator's manual provided by the device manufacturer. Laboratories must follow approved validation procedures to demonstrate compatibility of this product on automated systems.
- For usage of this testsera all effective national laws, directives and guidelines have to be observed, in Germany especially the „Richtlinien zur Gewinnung von Blut und Blutbestandteilen und zur Anwendung von Blutprodukten (Hämotherapie)“.

REAGENT PREPARATION

There is no preparation of the reagents required. Use reagent directly from the vials.

PROCEDURE

Not provided material additionally needed

at Tube Centrifugation Method

- Test tubes, 10 x 75 mm or 12 x 75 mm
- Pipettes designed to deliver approximately 100 µL
- Centrifuge
- Isotonic saline; 0,85 - 0,9% sodium chloride
- Anti-Human-Globulin-serum (Coombs-serum)

Test procedure

Tube Centrifugation Method

- Use a 2% to 5% suspension of red blood cells in isotonic saline (cells washed one time or up to three times with isotonic saline) only.
- Add 100 µL (alternative: one drop = approximately 50 µL) of appropriate reagent to each tube
- Add 100 µL (alternative: one drop = approximately 50 µL) of appropriate cell suspension to each tube
- Mix well by slightly shaking.
- Incubate tube at 37 °C for 30 min.
- Wash red cells 3 times with (cold) isotonic saline.
- Add 100 µL Anti-Human-Globulin-serum (Coombs-serum) to each tube
- Centrifugation of tube for 1 min at 1.000 rpm (approximately 180-270 x g).
- Gently resuspend the red cells and check macroscopically for agglutination within 3 minutes. Document the result.

INTERPRETATION OF RESULTS

" Slightly shaking " at Tube Centrifugation Method

Positive results (+): visible agglutination of erythrocytes is a positive result and indicates the presence of the corresponding antigen.
Negative results (-): No visible agglutination of erythrocytes is a negative result and indicates the absence of the corresponding antigen.

LIMITATIONS OF THE PROCEDURE

- Inaccuracy at compliance with instructions written under section "Procedures" and "Interpretation of results" may produce incorrect results.
- Enzyme treated erythrocytes may react unspecific.
- Due to variability of antigen expression, reactivity of these reagents against certain phenotypes may give weaker reactivity compared to control cells.
- Red blood cells coated with alloantibodies or autoantibodies of the same or similar specificity as the reagent (i.e., cells that are positive in the direct antiglobulin-test (DAT)) are not suitable for this test procedure.
- The described procedures for testing are for usage with Coombs-serum produced by LOXO GmbH. On principle Coombs-sera of other manufacturers can be used, but laboratories have to follow the procedures of this manufacturer. Also laboratories must follow approved validation procedures to demonstrate compatibility of this product.

LOXO

IM
GMBH

69221 Dossenheim
Gerhart-Hauptmann-Str. 48
E-Mail: info@loxo.de
Internet: www.loxo.de
TEL: (0 62 21) 86 80 23
FAX: (0 62 21) 86 80 255

IMMUNBIOLOGIE · BIOCHEMIE
PRODUKTE UND SYSTEME



POLYKLONALE HUMAN "IgG" REAGENZIEN
(COOMBSREAKTIV)
ZUR BLUTGRUPPENBESTIMMUNG
Für Röhren-Zentrifugationstest

Anti-Fy^a, -Fy^b

Konservierungsstoff: <0,1% NaN₃

REF

700 200, -210

IVD

2°C
8°C



CE 0483